

# Wachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 68.

28. August

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altensteig. (Holzverkauf).  
Im Revier Simmersfeld werden am Freitag den 3. und Samstag den 4. September 1841 je von Morgens 9 Uhr an im Walde selbst, u. i.

im Distrikt Hoffstett

91 Langholzstämme, 87 Klöße, 15 $\frac{1}{2}$  tann. Klf. 4000 tann. ungebundene Wellen;

Groß Hummelberg

43 Langholzstämme, 61 Klöße, 39 $\frac{1}{4}$  buchene, 1450 tann. ungebundene Wellen;

Simmersfelder Haard

26 $\frac{1}{4}$  tann. Klf. 2000 tann. ungebundene Wellen;

Buchschollen

1 $\frac{1}{2}$  buchene 4 $\frac{3}{4}$  tann. Klf.,

Haagwald

465 Langholzstämme, 202 tann. Klöße 56 buchene, 34 $\frac{1}{4}$  tann. Klf. 2100 buchene 6850 tann. Wellen; unter

den gewöhnlichen Bedingungen im Aufstreich verkauft.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß mit dem Verkauf am 3. Sept. im Distrikt Simmersfelder Haard der Anfang gemacht wird. Den 18. August 1841. K. Forstamt v. Seutter.

Calw und Neuenbürg. (An die Schuldheigenämter). Den Schuldheigenämtern wird wegen der Wahl der Bürgerausschuss-Mitgliedern und insbesondere des Obmannes derselben nachstehender Regierungserlaß von 2. d. M. mit dem angehängten

Formular eines Wahlzettels zur Kenntniß und Nachachtung mitgetheilt. Am 19. Aug. 1841. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Es ist schon hie und da die Wahrnehmung gemacht worden, daß bei den jährlich vorkommenden Bürgerausschusswahlen in denjenigen Fällen, wo mit der — aus dem Bürgerausschuss austretenden Hälfte, zugleich der Obmann austritt, und daher nach § 51 des Verwaltungs-Edikts, außer den neu eintretenden Deputirten, zugleich ein Obmann zu wählen ist, die Stimmzettel zuerst den Obmann und nach diesem nur so viele Ausschussglieder, als über Abzug des Obmanns weitere Ausschussstellen erledigt sind, z. B. wenn die Zahl der Ausgetretenen einschließlich des Obmanns vier beträgt, nach dem für die Obmannsstelle bezeichneten Bürger, nur drei neue Bürgerausschussglieder aufzuführen, was, da auf diese Weise der Obmann immer der neuen Hälfte angehört, auf die Unbekanntheit der Wähler mit dem § 51 Absat. 3 des Verwaltungs-Edikts, wonach der Obmann auch aus der im Ausschuss zurückbleibenden Hälfte gewählt werden kann, schließen läßt, und schon öfters eine unrichtige Berechnung des Wahl-Ergebnisses in sofern zur Folge hatte, als die einem Bürger für die Obmannsstelle gegebenen Stimmen, mit den für die Stelle des Ausschussglieds erhaltenen Stimmen, nicht zusammen gezählt wurden, und derselbe auf diese Weise Andern nachstehen mußte, die zwar für die Stelle als Bürgerausschussglied eine größere, bei der Zusammenrechnung der beiderlei Stimmen dagegen, eine geringere Zahl von Stimmen auf sich vereinigt haben.

Diesen Unzuträglichkeiten wird am sichersten dadurch begegnet, wenn den Stimmzetteln eine gleichförmige Einrichtung in der Art gegeben wird, daß zuerst unter I. ebensoviele Ausschußglieder, als Stellen im Ausschusse (einschließlich der Obmannsstelle) erledigt sind, vorgeschlagen werden und dann erst unter II. entweder eine der bereits unter I. genannten Personen, oder ein Mitglied der bleibenden Hälfte als Obmann bezeichnet wird, bei welcher Einrichtung der Stimmzettel sodann aber die einer Person unter den zwei verschiedenen Abtheilungen gegebenen Stimmen natürlich nicht zusammen gerechnet werden dürfen.

Das K. Oberamt erhält daher den Auftrag, sämmtlichen Ortsvorstehern seines Bezirks, ein hienach zu fertigendes Formular der Stimmzettel, welche auch das Datum der betreffenden Wahl enthalten müssen, mit der Weisung zuzustellen, daß sie hienach die Bürgerschaft vor jeder Bürgerauschufwahl bekannt machen, und jeden von diesem Formular abweichenden Stimmzettel zur Abänderung zurückgeben sollen.

Von dem Oberbeamten aber wird vorausgesetzt, daß er gelegentlich seiner Anwesenheit in den Amtsorten, namentlich bei den Rugsgerichten und so oft die Bürgerauschufwahl Akten zur oberamtlichen Entscheidung über einen bei der Wahl vorgekommenen Zustand vorgelegt werden, sich der Einhaltung der vorgeschriebenen Form der Stimmzettel verschern werde. Neutlingen, 2. Aug. 1841.

Formular eines Wahlzettels.

Ich wähle

I. zu Mitgliedern des Bürgerauschusses:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)

II. Zum Obmann des Bürgerauschusses (der nur aus der bleibenden oder aus der neu eintretenden Hälfte des Bürgerauschusses gewählt werden darf):

Nr.

Wähler

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Holzversteigerung). Aus nächstehenden Staatswäldungen kommen zum Auf-

streichsverkaufe:

Donnerstag den 2. Sept.

Früh 8 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach

Meistern, Auehalde, 1 Stamm 100r Langholz, 178 Stämme dto. vor 50—70r und 76 Stämme Forchen und Weisstannen vom 40r abwärts. 608 Stk. Forchen und Tannen Säglöze.

Kälbling: 171 Stück Buchen und Tannen Stangen von 25—60' Länge.

Hengstberg und Dittenbrunnen: 156 Stämme Forchen und Tannen Langholz vom 65r abwärts. 17 Stück Eichen von 10—32' Länge und 68 Stück Forchen und Tannen Säglöze, 35 St. dto. Stangen von 35—55' Länge.

Freitag den 3. Sept.

Früh 8 Uhr

in dem Schlage des Schloßkopfes auf dem Eyberg zunächst Calmbach: 29 Stück Eichen von 8 bis 30' Länge, 292 Klf. Eichen Scheiter und Prügelholz,  $\frac{1}{2}$  Klf. Buchen Prügeln.

Nachmittags 2 Uhr

im Lamm zu Calmbach

Eyberg, Lehenwald: 60 Stämme Langholz vom 60r abwärts, 48 Klf. Tannen Ausschussscheiter und Prügelholz.

Hengstberg: 59 Klf. Eichen Scheiter und Prügelholz.

Meistern, Auehalde: 43 Klf. Nadelholz Ausschussscheiter und Prügel, und 107  $\frac{1}{4}$  Klf. dto. Reisach Prügelholz.

Die Kaufsliebhaber welche die Verkaufslose vorher einzusehen wünschen, haben sich am 1. Sept. Früh 7 Uhr bei dem Forstwarde in Calmbach einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden mit der vorchriftmäßigen Bekanntmachung beauftragt. Den 21. August 1841. K. Forstamt. Moltke.

Neuenbürg. (Auswanderung). Caroline Barbara Reichardt, geboren am 14. April 1800, von Döbel ist mit ihren beiden nächelichen Kindern: Ernestine Caroline und Pauline Barbara nach Pforzheim im Großherzogthum Baden ausgewandert und hat ihren Bruder Johann Friederich Reichardt von Döbel als Pürlge auf Jahresfrist gestellt. Am 25. August 1841. K. Oberamt.

In leg. Abwes. des Vorstands: Akt. Acker-  
mann, ges. StB.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen,  
die Verzeichnisse über die Steuerrückstände,  
welche nach der Vorschrift vom 28. Mai  
1838 Calwer Wochenblatt v. 1838 Nr. 43  
S. 179 jedes Jahr am 1. August vorzule-  
gen sind, binnen 8 Tagen unfehlbar einzu-  
senden. Calw, 25. August 1841. K. Ober-  
amt. Gmelin.

Wegen unvorhergesehener Hindernisse kann  
die durch das Wochenblatt Nr. 67 auf den  
17. Sept. d. J. ausgeschriebene Versamm-  
lung der Metzgerzunft nicht stattfinden, was  
die Ortsvorsteher den Zunftmitgliedern be-  
kannt zu machen haben. Calw, 26. Aug.  
1841. K. Oberamt. Gmelin.

Hirsau. Ein goldener Ring wurde ge-  
funden; der Eigenthümer weise sich innerhalb  
30 Tagen darüber aus. Den 10. August  
1841. Schuldheiß Keppler.

Oberhaugstätt. Um die Schulden-  
Verweisung des Leonhardt Braun, Strumpf-  
webers dahier, stellen zu können, werden  
diejenigen Personen, welche eine Forderung  
an denselben zu machen haben, aufgefordert,  
innerhalb 30 Tagen, von heute an gerech-  
net, ihre Forderungen bei unterzeichneter  
Stelle anzuzeigen, widrigenfalls solche bei  
der Verweisung der Schuldenmasse unbe-  
rücksichtigt bleiben müßten. Den 18. Aug.  
1841. Schuldheißnamt. Holzäpfel.

Maisenbach. (Gesundenes). Vor  
einigen Wochen wurde auf der alten Hirsau-  
Collbacher Staige eine abaculzte Schrotart  
ohne Helm gefunden; ebenso auf dem Wege  
der vom Igelstecher Kirchweg nach Maisen-  
bach führt, ein mit M. V. bezeichnetes Lott-  
eisen. Beide Stücke können von den recht-  
wässigen Eigenthümern bei der unterzeichne-  
ten Stelle binnen 30 Tagen abgeholt wer-  
den, nach dieser Frist wird anderwärts da-  
über verfügt. Den 17. August 1841.

Schuldheißnamt. Lötterle.

Sttenbrunn. Man sucht zwei ledige  
Ebhue von hier von 21 und 19 Jahren,  
außerhalb des Orts bei einem Landmann,  
oder bei einem Lehrmeister, Schneider, Stri-  
cker unterzubringen. Der ältere, ein kräfti-  
ger Mensch, hat derzeit keinen Platz und soll-  
te möglichst bald bei einem Bauern oder Ges-  
werksmann mit allem Eusse zur Arbeit an-

gehalten werden. Bei dem jüngern, etwas  
schwächern, der bei einem Bauern ist, will  
man den abermaligen Versuch machen, ihn  
ein leichtes Handwerk erlernen zu lassen. —  
Wer einen dieser Menschen als Knecht, Tag-  
elöhner, oder in die Lehre annehmen will,  
wende sich mit Angabe der Bedingungen an  
das gemeinschaftliche Amt.

Forstamt Wildberg. Revier Schön-  
brunn. (Holzverkauf). Es werden unter  
den bekannten Bedingungen zum Aufstreichs-  
Verkaufe gebracht werden:

am Montag den 30. und Dienstag den 31.  
August

in den Schlägen Gemeindsberg un Calwer-  
halde: 237 Stämme Floß- u. Bau-  
holz, 69 Sägfloze, 7 eichene und 5  
birkene Werkholzstämme, 200 Boh-  
nenstecken,  $4\frac{1}{2}$  Klf. eichenes,  $2\frac{3}{4}$   
Klf. buchenes,  $6\frac{1}{4}$  Klf. birkenes,  
 $4\frac{7}{8}$  Klf. aspene, 156 Klf. tanne-  
nes Scheiter- und Prügelholz, 50  
eichene, 188 buchene, 550 birkene,  
817 aspene, 12300 tannene Wellen  
und 15 Klf. Fichtenrinden.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im  
Schlag Gemeindsberg.

Am Mittwoch den 1. Sept.  
im Espach, Buhler, Siegelbch und Abst-  
wald: 3 eichene Werkholzstämme, 69  
Floß- und Bauholzstämme, 90 Säg-  
floze,  $64\frac{1}{8}$  Klf. tannenes Scheiter-  
und Prügelholz, 25 eichene Wellen-  
3588 tannene Wellen und  $7\frac{1}{8}$  Klf.  
tannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr, beim  
Försterhaus in Schönbrunn, von wo aus  
man sich in die Waldungen begeben wird.

Den 20. August 1841.

K. Forstamt. Gunzert.

Forstamt Wildberg. Revier Stamm-  
heim. (Holzverkauf). Es werden am

Donnerstag den 2. Sept.

im Mittlerwald, Gebersack, Lindenrein und  
Dicfemerald: 14 Werkbuchen, 567  
Stämme Floßholz, vom Holländer  
abwärts, 223 Sägfloze,

am Freitag den 3. u. Samstag den 4.

Sept.

in denselben Walddistricten:  $56\frac{3}{4}$  Klf. bu-

chene, 1½ Rf. eichene, 258½ R.  
tannene Scheiter- und Prügelholz,  
51⅓ Rf. weisstannene Rinde, 700  
buchene, 25 eichene und 4291 tan-  
nene Wellen

ffentlich versteigert werden, und ladet man  
die Liebhaber hiezu mit dem Bemerkten ein,  
daß die Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr  
auf dem Stammheim-Gütlinger Sträßchen  
beim Lindenrein stattfindet. Den 20. Aug.  
1841. R. Forstamt. Gunzert.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich  
die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier  
als Mannschneider niedergelassen hat, und  
empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch unter  
Zusicherung billiger Bedienung.

Karl Schlotterbeck im Braun-  
nischen Nebengebäude in der  
Insel.

Geld auszuliehen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. bei der Dreherzunftkassa in Neuen-  
bürg.

100 fl. bei der Stiftspflege Weltenschwann.

600 fl. bei der Gemeindepflege Hirsau.

100 fl. aus dem Forstnerschen Stift bei dem  
Stiftspfleger Herrmann in Leinach.

40 fl. Pflegegeld bei Schuhmacher Stieckel in  
Calw.

250 fl. 160 fl. 80 fl. 60 fl. Pflegegeld bei  
Roßgerber Schnauser in Calw.

Calw. Die Versammlung des Vereins  
gegen den Genuß und Verkauf des Brannt-  
weins, welche wegen Verhinderung sehr vie-  
ler Mitglieder am 24. August nicht abgehal-  
ten werden konnte, ist auf Sonntag den 5.  
Sept. verlegt, und wird im Saale des Gast-  
hofs zum Krapfenzien nach Beendigung des  
Nachmittagsgottesdienstes stattfinden. Die  
Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme  
eingeladen.

Calw. Der Liederkranz versammelt sich  
am Sonntag den 29. August, Nachmittags,  
bei Kammerwirth Schnauser in Hirsau. Heu-  
te ist keine Versammlung.

Calw. Gut getrocknete Lohkäse verkan-  
fen die Unterzeichneten das Tausend für 3 fl.

Schnauser — Raschold,  
Müllers Sohn, Roßgerbermei-  
ster.

Calw. Zu unserer Hochzeitfeier am näch-  
sten Dienstag den 31. August laden wir un-  
sere guten Freunde und Bekannte zum Mez-  
ger Weick höflichst ein.

Eiler Kapp und seine Braut  
Margarethe geb. Walz.

Calw. Postverwalter v. Horlacher  
verkauft Most um 1 fl. und um 36 kr. das  
Imi und 6—3 Eri. Grün- und Wasserbirn  
unter dem Baum.

Herrnalt. Baupläze, Scheune, Bag-  
material aus freier Hand zu verkaufen. —  
Am Matthias Feiertag den 21. Sept. Nach-  
mittags 1 Uhr werden vorstehende Objekte  
unter Vorbehalt der Genehmigung des Ei-  
genthümers im Gasthause zum Ochsen, im  
Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber  
mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß  
mehrere Professionen, worunter namentlich  
Sattler, Glaser, Glashner ein gutes Fort-  
kommen hier finden würden.

Calw. Eisenhieder Schlatterer hat  
mehrere große Delsäker, welche sich zu Was-  
ferstanden eignen, zu verkaufen.

Neuenbürg. Kaufmann Bock aus  
Calw hat die Ehre, die ergebene Anzeige zu  
machen, daß er den bevorstehenden Marke  
mit seinem schön assortirten Modewaarenla-  
ger wieder bezieht. Er bittet daher um recht  
zahlreichen Zuspruch. Sein Verkaufsort  
ist bei Metzgermeister Reichstätter.

Calw. Es wünscht Jemand gegen siche-  
re Bürgschaft von 2 Bürgen 100 fl. aufzu-  
nehmen, das Nähere sagt die Redaction.

Calw.

### Physikalische und mechanische Vorstellung.

Durch das gütige Zutrauen, welches mir das  
hiesige hohe und verehrliche Publikum bei  
meiner ersten Vorstellung geschenkt, finde ich  
mich veranlaßt, Sonntag den 29. d. M.  
eine zweite und letzte

unterhaltende physikalisch-mechanische  
Vorstellung  
zu geben; ich werde Allen anbieten, um die  
Zufriedenheit der Zuschauer zu erlangen.

E. Steiner.

Eintrittspreise:

Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 12 kr. Kin-  
der zahlen die Hälfte. Der Anfang ist Ab-  
ends 7 Uhr. NB. Es wird keine weitere  
Bekanntmachung stattfinden.